



Wie plant man einen Klang?

Neue Konzertsaal-Akustik im Dresdner Kulturpalast nimmt konkrete Formen an



Wie sitzt es sich in den neuen Stühlen im Konzertsaal des Kulturpalastes? Wie ist die künftige Raumakustik? Diesen Fragen gingen die Intendantin der Dresdner Philharmonie, Frauke Roth (links), und Margriet Lautenbach vom niederländischen Akustikbüro Peutz (rechts), auf den Grund.

Zurzeit führen die Beteiligten an einer mehr als über fünf Meter langen Musterachse im Originalmaßstab letzte Absprachen zu Oberflächen, Materialien und der Bestuhlung im neuen Konzertsaal durch. Gleichzeitig testen sie die neuen Leuchten des Hauses an einem Modell hinsichtlich ihrer Lichtqualität und der Wartung.

Mit der Neukonzeption des Konzertsaales im Kulturpalast, soll dem Gebäude von 1969 wieder seine ursprüngliche zentrale Rolle als kultureller städtischer Treffpunkt zuteil werden. Er ist die Hauptspielstätte der Dresdner Philharmonie und bietet gleichzeitig auch die Möglichkeit einer multifunktionalen Nutzung, ergänzt durch die städtische Zentralbibliothek und

den Kabarettsaal „Herkuleskeule“.

Der neue, weinbergförmige Saal ist das Herzstück im Kulturpalast und bietet Platz für 1 785 Besucherinnen und Besucher. Die Bühne steht im Zentrum, das Publikum rückt nah an das Podium heran.

Die neuen Dimensionen des Raumes und die kleinteilige Struktur der Saaloberfläche sind wesentliche Voraussetzungen für den neuen Philharmonischen Konzertsaal. Ein Reflektor oberhalb der Bühne unterstützt das gegenseitige Hören der Musizierenden. Das Podium selbst erhält mobile, elektrisch steuerbare Hub-Podeste, mit denen verschiedene Veranstaltungsformen in kurzer Zeit eingerichtet werden können.

Optisch prägen klare geometrische Strukturen den neuen Konzertsaal. Den Höhepunkt bildet eine fest installierte Orgel, die mit 55 Registern besonders für das sinfonische Repertoire des 19. und 20. Jahrhunderts geeignet ist und damit einmalig in der Dresdner Orgellandschaft sein wird.

Im Bühnengeschoss gibt es unter anderem Stimmzimmer

für verschiedene Instrumentengruppen, Einzelgarderoben für Gastkünstler, ein Lager für Tasteninstrumente, ein internes Bistro und Büros für die Angestellten des Hauses und der Dresdner Philharmonie.

Im Erdgeschoss befinden sich ein Probensaal, die Garderoben für die Orchestermitglieder sowie Lager- und Archivräume. Weitere Lager für Equipment und die Probenräume für Schlagzeug sind im Keller untergebracht. Ein großer Lastenaufzug mit direktem Außenzugang verbindet alle drei Ebenen des Backstage-Bereiches. Der Bühneneingang an der Nordseite ist als zentraler Eingang für Künstlerinnen, Künstler und Personal vorgesehen.

Den Auftrag für den Ausbau des Konzertsaales erhielt die Firma Lindner AG. Der Ausbau des Konzertsaales hat im August dieses Jahres begonnen und wird bis Ende 2016 abgeschlossen sein. Im Mai 2017 findet das erste Konzert statt und der modernisierte Kulturpalast am Altmarkt wird dann eröffnet. Foto: Dietrich Flechtner

Ratgeber

4

„Nachwuchs ohne Trauschein“ heißt eine aktualisierte städtische Broschüre. Darin stehen Informationen für Eltern, die bei der Geburt ihres Kindes nicht verheiratet sind. Erhältlich ist diese Publikation in allen Bürgerbüros, Ortsämtern und an der Information im Neuen Rathaus, aber auch online.

Musik

5

Am 21. Dezember tritt der Dresdner Kreuzchor erstmals im Stadion Dresden, Lennéstraße, auf. Unternehmen und Institutionen haben die Möglichkeit, diesen Abend mit ihren Kunden, Partnern und Mitarbeitern gemeinsam zu verbringen.

Helfer

6

Das Jugendamt lädt zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 24. November, in die Evangelische Hochschule, Dürerstraße 25, ein. Angesprochen sind Helferinnen und Helfern zur Unterstützung bei der Betreuung und Versorgung von sogenannten unbegleiteten ausländischen Minderjährigen.

Fachtag

8

Am 10. Dezember findet von 9 bis 14 Uhr in Dresden ein Fachtag des Netzwerkes Medienbildung statt. Interessenten sollten sich auf Grund der beschränkten Platzkapazität umgehend anmelden.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse 12

Ausschreibung

Brandmeister-Anwärter/-innen 13
Stellen 14

Fördermittelanträge für barrierefreie Zugänge 16

Satzung

Ergänzungssatzung Nr. 444, Hellerau, Urnenfeldweg 18

Elberadweg am Heinz-Steyer-Stadion gesperrt

Der Elberadweg im Sportpark Ostra (Rudolf-Harbig-Weg) ist zwischen der Pieschener Allee und der Auffahrt zum Funktionsgebäude des Heinz-Steyer-Stadions für Fußgänger und Radfahrer voraussichtlich bis zum 30. November voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Sperrung ist wegen der vorbereitenden Baumaßnahmen für den Neubau der Nordtribüne des Heinz-Steyer-Stadions notwendig.

Kita Hennersdorfer Weg wird ab April 2016 saniert

Im April 2016 startet die Sanierung der kommunalen Kindertageseinrichtung Hennersdorfer Weg 3 in Dresden-Plauen. Darüber informierte der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen vor kurzem die Eltern der Kita in einem Elternabend. Die Kita soll für rund 2,8 Millionen Euro energetisch saniert und mit neuen Fenstern, Türen und Fußböden ausgestattet werden. Darüber hinaus erhält das knapp 40 Jahre alte Gebäude analog zur baugleichen Nachbaranlage am Hennersdorfer Weg 1 ein neues Dach, Bäder und eine neue Elektroanlage.

Während der Bauzeit ziehen die rund 140 Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in die Kita am Rudolf-Bergander-Ring 43. Das Auslagerungsobjekt wird dafür in den nächsten Wochen neu hergerichtet. Bis zum geplanten Einzug im März sollen neue Fußbodenbeläge verlegt und die Kita neu gemalt sein. Die Arbeiten kosten rund 15 000 Euro. Hinzu kommen zusätzliche Ausgaben für das geplante Bus-Shuttle zwischen Hennersdorfer Weg und Rudolf-Bergander-Ring. Der Eigenbetrieb holt hierfür gerade Angebote ein.

Historische Fahnenmasten am Neustädter Markt

Denkmalgeschützte Sanierung kostete rund 110 000 Euro



Historische Fahnenmasten. Fachleute setzten die sanierten historischen Fahnenmasten wieder an ihren angestammten Platz. Foto: Marianne Richter

Am 12. November stellten Mitarbeiter die historischen Fahnenmasten am südlichen Eingang der Hauptstraße, Neustädter Markt wieder auf. Beide Fahnenmasten hat die Firma Fuchs + Girke Bau und Denkmalpflege GmbH aus Ottendorf-Okrilla instand gesetzt und restauriert. Im Frühjahr 2014 mussten die Fachleute die jeweils 20 Meter hohen Fahnenmasten, einschließlich der Postamente und der Halterung demontieren. Die Standsicherheit eines Mastes war nicht mehr gewährleistet. Das ergab eine Messung des Instituts für Massivbau – Otto-Mohr-Laboratorium der Technischen Universität Dresden sowie eine Begutachtung bzw. statische Nachweise des Büros Engelbach + Partner.

Beide Masten sind in einer Stahlkonstruktion eingespannt, mit vier Ankern in Sockel und Fundament. Diese Konstruktion war stark korrodiert und ist nun erneuert, als Edelstahl-Schweißkonstruktion in der Geometrie der alten Konstruktion. Die Bronze-postamente sind gereinigt und neu konserviert. Die Seilzugsysteme wurden aufgearbeitet und ergänzt, damit dort zukünftig auch wieder Fahnen zu besonderen Anlässen angebracht werden können. Außerdem erhielten die Wappenaufsätze der Fahnenmasten eine neue Vergoldung. Insgesamt finanzierte die Stadt Dresden das Projekt mit rund 110 000 Euro.

Die Fahnenmasten mit ihren Sockeln und Reliefs zeigen Kaiser Wilhelm I. sowie den sächsischen König Albert. Errichtet wurden sie 1893 zum Gedenken an den Besuch des Kaisers in Dresden auf der Hauptstraße.

DKV

Mein Tipp als Gesundheitsexperte:
Leben Sie so, wie Sie wollen. Selbst bei Pflegebedürftigkeit.

Wie Sie leben, soll Ihre Sache bleiben.
Auch wenn Sie später Hilfe brauchen.

Einfach anrufen:
0351 8029146



Oder vorbeikommen:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Nicole Fehrmann
Hoyerswerdaer Str. 28, 01099 Dresden
nicole.fehrmann@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Der Gesundheitsversicherer der ERGO

SANIERUNG VON ALTBÖDEN (PVC, LINOLEUM) UND SCHUTZ NEUERLEGETER BÖDEN DURCH PU-PERMANENTBESCHICHTUNG

* MATT

* GLANZ

FARBE

- BIS 50 % GERINGERE KOSTEN ZUR NEUERLEGUNG
- LANGZEITSCHUTZ GEGEN ABNUTZUNG, KRATZFEST
- PERFEKTE OPTIK DURCH FARBE UND GESTALTUNG
- TRITTSICHERHEIT, CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT
- MINIMALER AUFWAND ZUR NEUERLEGUNG

KREHER UND PARTNER
DRESDNER STRASSE 343 · 01705 FREITAL
TEL.: 0351 / 65 26 00 57

ZERTIFIZIERTER
PRO-SCHUTZ-PARTNER

Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 3)

Autofahren und trotzdem die Umwelt schonen?

Drittes Umweltgespräch findet zum Thema Feuer am 23. November im Haus an der Kreuzkirche statt

Mit vier Diskussionsabenden unter dem Titel „Vier Elemente – Dresdner Umweltgespräche“ führen das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden und das Umweltzentrum Dresden die beliebte Veranstaltungsreihe aus den Vorjahren fort. Die Themen stehen erneut im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. Musikalisch umrahmt vom Dresdner Ensemble „Serenata Saxonia“ erfolgt eine Bestandsaufnahme der gegenwärtig wichtigen Umweltthemen in der Stadt. Was haben wir bis heute erreicht oder vielleicht auch versäumt? Welche Aufgaben liegen noch vor uns? Lösungsvorschläge und Visionen für die weitere Entwicklung der Landeshauptstadt werden mit Experten und dem Publikum diskutiert. In vier Artikeln begleitet das Dresdner Amtsblatt die Veranstaltungsreihe. Lesen Sie heute den dritten Teil der Serie.

„Los beeil dich – ich stehe im Parkverbot!“, ruft Herr Werner seiner Tochter Johanna zu. Als mittelständischer Unternehmer ist er häufig mit dem Auto unterwegs und freut sich heute umso mehr, dass er Zeit gefunden hat, seine 16-jährige vom Gymnasium abzuholen. Die ist etwas mürrisch – immer stresst Papa. „Dabei hätten wir doch auch mit der Straßenbahn fahren können – keine Parkplatzsuche, geht schneller im Berufsverkehr und ist auch besser für die Umwelt. Außerdem ärgerst du dich dann nicht andauernd über die Ampelschaltungen“, schiebt sie nach.

Als die beiden endlich im Auto sitzen, greift Herr Werner das Gespräch wieder auf: „Du hast natürlich recht, mit der Bahn oder auch mit dem Fahrrad wären wir klimafreundlicher unterwegs, und auf kurzen Strecken auch schneller. Aber ich komme gerade von einem Termin in Meißen und muss morgen früh zeitig und mit einigen Produktmustern zu einem Kunden im Weißiger Gewerbegebiet. Den engen Terminplan und Transport von Geräten kann ich nicht so einfach mit dem ÖPNV bewerkstelligen.“ Dem stimmt Johanna zu. Auch sie weiß die Annehmlichkeiten des Autos zu schätzen. Sie über-



legt: „Gut Papa, gehen wir davon aus, dass das Auto manchmal notwendig ist, zum Beispiel als Geschäftswagen wie bei dir oder bei einer großen Familie auf Urlaubsfahrten. Da gibt es doch trotzdem Möglichkeiten umwelt-schonend zu handeln. Was hältst du von einem Elektroauto?“

Herr Werner erwidert: „Das haben wir auf Arbeit auch schon diskutiert. Allerdings haben uns die Anschaffungskosten und die geringe Reichweite abgeschreckt. Aber immerhin haben wir unseren Bestand an Fahrzeugen minimiert und ein E-Bike angeschafft. Für Termine und Wege im Stadtgebiet sollen die Mitarbeiter das E-Bike nutzen oder die Jahreskarte für Bus und Bahn.“ „Schade“, entgegnet Johanna, „scheinbar können sich Elektroautos immer noch nicht durchsetzen. Dabei meinte mein Physiklehrer neulich, dass viele Sorgen nicht begründet seien, denn die Akkus sind leistungsstärker geworden. Außerdem gibt es ja auch reine Erdgasfahrzeuge, die sind ebenfalls emissionsarm. Und dann wären da noch Hyb-

ridmotoren, bei denen Benzin und Strom sich ergänzen, zum Beispiel wenn keine Ladestation in Sicht ist.“

„Wahnsinn, woher weißt du denn das alles?“, staunt der Vater. Johanna lacht. „Das hättest du nicht gedacht, oder? Aber in der Schule haben wir im Physikunterricht die verschiedenen Motoren kennengelernt und sind dabei mit unserem Lehrer ins Gespräch gekommen. Er hat uns viel Interessantes zu alternativen Antrieben erklärt. Schließlich wollen wir Kinder ja später auch noch eine saubere Stadt haben, in der wir gute Luft atmen und uns mit normaler Lautstärke am Straßenrand unterhalten können.“

Diskutieren Sie im Rahmen der Dresdner Umweltgespräche gemeinsam mit Experten und Betroffenen Vor- und Nachteile von alternativen Antriebstechniken. Erfahren Sie mehr über neueste Entwicklungen bei Fahrzeugen und ihre Auswirkungen auf Dresden. Die Veranstaltung findet am 23. November, 19 Uhr, im Mauersberger Saal des Hauses an der Kreuzkirche, An der

Elektroauto statt Benziner?

Foto: Volker Dietz

Kreuzkirche 6, statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/4Elemente.

Weitere Themen

■ 30. November, 19 Uhr

Was Stuttgarter Kessel und Dresdner Elbtal in Sachen Luftreinhaltung voneinander lernen können

Keine Ausgabe mehr verpassen?

Jetzt für den neuen Newsletter anmelden!

www.dresdner-amtsblatt.de

DRESDNER
Amtsblatt

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ 24. November

Dr. Erich Lindner, Loschwitz

zum 90. Geburtstag

■ am 22. November

Käte Baumann, Blasewitz

Fastrade Göbel, Blasewitz

Ilse Richter, Leuben

Rita-Maria Mund, Prohlis

Marie Pahner, Prohlis

■ am 25. November

Christa Böhmert, Blasewitz

Ursula Schütze, Blasewitz

Marianne Hartig, Cotta

Lotte Schäfer, Pieschen

Elfriede Ulbrich, Plauen

Hermann Dörwald, Prohlis

■ am 26. November

Erich Möschner, Blasewitz

Hildegard Friese, Pieschen

Erna Malur, Plauen

Broschüre „Nachwuchs ohne Trauschein“ erscheint

Ein Ratgeber für Eltern, die bei der Geburt ihres Kindes nicht verheiratet sind



Die Landeshauptstadt Dresden gibt die im Jahr 2007 zuletzt erschiene Broschüre „Nachwuchs ohne Trauschein“ in einer ergänzten und aktualisierten Auflage heraus. Der Ratgeber für Eltern, die bei der Geburt ihres Kindes nicht verheiratet sind, bündelt alle wichtigen Informationen zu Vaterschaft, Umgangs- und Namensrecht und Unterhalt. Wenn die Eltern bei der Geburt ihres Kindes nicht verheiratet sind, hat die Mutter grundsätzlich allein die elterliche Sorge. Die Vaterschaft für das Kind steht nicht „automatisch“ fest, deshalb müssen Unterhaltsansprüche und Fragen der elterlichen Sorge geklärt werden.

Das vorliegende kleine Heft informiert außerdem über Elternzeit, Elterngeld und Kindergeld und gibt einen Überblick über die Beratungsstellen des Jugendamtes. In der Broschüre werden alle wichtigen Adressen und Anlaufstellen mit Öffnungszeiten genannt.

Die neue Auflage der Broschüre „Nachwuchs ohne Trauschein“ ist ab sofort in allen Bürgerbüros, Ortsämtern und an der Information im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, kostenlos erhältlich. Ein Download der aktuellen Publikation ist im Internet möglich.

www.dresden.de/sorgerecht



Mit Kind und Kegel unterwegs

Neue ÖPNV-Broschüre erleichtert jungen Eltern den Einstieg

Kinder lieben Bahn und Bus. Das lässt sich täglich beobachten. Neues entdecken, Leute anschauen, Kontakt aufnehmen – für kleine Kinder ist die Welt in der großen Straßenbahn spannend. Für Erwachsene aber auch. Vor allem, wenn sie mit dem eigenen Nachwuchs unterwegs sind. Nicht alle Eltern verhalten sich in Straßenbahn und Bus richtig und zum Wohl ihrer Kinder.

Damit alle Familienmitglieder, Kinderwagen und Laufrad inklusive, garantiert sicher ankommen, ist einiges zu beachten. Wie steige ich mit Kinderwagen sicher ein und aus? Wie positioniere ich meinen Kinderwagen in der Straßenbahn oder im Bus richtig? Kann das Kind im Wagen verbleiben? Muss ich für mein Kind ein Ticket lösen? Diese Tipps gibt es

jetzt zusammengefasst in einer Familienbroschüre.

„Mit Kind und Kegel UNTERWEGS in Bahn und Bus!“ lautet der Titel. Sie wird ab sofort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dresdner Jugendamtes bei ihren üblichen Begrüßungsbesuchen an junge Eltern verteilt. Jährlich absolvieren die Mitarbeiter rund 2 000 Besuche. Dabei vermitteln sie den Eltern allgemeine Informationen zu ihrer neuen Situation als Familie. In der Grundausrüstung erhalten sie nun neben anderen Unterlagen auch die Broschüre der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB).

Das Heft umfasst knapp 30 Seiten mit den wichtigsten Informationen für die Nutzung des ÖPNV mit Kindern. Auf dem beiliegenden Kinderliniennetzplan finden

Eltern darüber hinaus Spielplätze und Parkanlagen, Spaßbäder, Eisdielen und weitere kinderfreundliche Einrichtungen im Dresdner Stadtgebiet. Schon etwas größere Kinder können beim Einsteigen in Bus oder Straßenbahn das integrierte „Leo-Kinder-Ticket“ im Entwerter abstempeln und es so den Großen gleichtun. Für Neuankommlinge erhalten die Eltern ein Dreiecks-Halstuch mit der Abbildung des DVB-Maskottchens Leo sowie farblich passende Söckchen.

Die Broschüre „Mit Kind und Kegel UNTERWEGS in Bahn und Bus!“ und den Kinderliniennetzplan gibt es auch in allen DVB-Servicepunkten zur Selbstabholung. Außerdem steht sie als Download im Internet bereit.

www.dvb.de/spielplatz



Bürgerbüro Blasewitz schließt kurzzeitig

Das Bürgerbüro Blasewitz bleibt aufgrund von Bauarbeiten bis 25. November geschlossen. Die Ausgabe von bereits beantragten Personaldokumenten ist aber möglich.

Für dringende Anliegen steht das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, zur Verfügung. Öffnungszeiten:

- Montag: 8 bis 18 Uhr (von 18 bis 20 Uhr mit Termin)
- Dienstag: 8 bis 18 Uhr (von 18 bis 20 Uhr mit Termin)
- Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
- Donnerstag: 8 bis 18 Uhr (von 18 bis 20 Uhr mit Termin)
- Freitag: 8 bis 18 Uhr (von 18 bis 20 Uhr mit Termin)
- Sonnabend: 8 bis 13 Uhr



Welche Leistungen übernehmen die Kranken- und Pflegekassen?

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Die pro:med-Pflegeberatung

Fragen kostet nichts. Wir helfen Ihnen gern, wenn es um Pflege und Gesundheit geht und beantworten Ihre Fragen zu Ansprüchen auf Leistungen der Kranken- und Pflegekassen. Rufen Sie uns an! **0800 7766331**

pro:med – Pflaster verbindet

Wir geben unseren Patienten und deren Angehörigen Fürsorge, Sicherheit und Mobilität. Mit einem starken Netzwerk schaffen wir neue gesundheitliche Freiräume. Denn Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen.



www.promed-service.de



www.promed-pflege.de



www.promed-logistik.de

Die Dresdner sind „ihrer“ Galerie treu geblieben

Interview mit Dr. Gisbert Porstmann zum zehnjährigen Bestehen der Städtischen Galerie

Dr. Gisbert Porstmann ist Direktor der Museen der Stadt Dresden und gleichzeitig Leiter der Städtischen Galerie Dresden. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Galerie beantwortete er folgende Fragen.

„Das muss man gesehen haben“ ist der Titel der Ausstellung in der Städtischen Galerie zum Jubiläum. Was erwartet die Besucher, die sich diese Ausstellung ansehen möchten?

In unserer Jubiläumsausstellung erwarten die Besucher zum Teil noch nie vorher gezeigte Gemälde, Skulpturen und Grafiken aus mehr als 200 Jahren Dresdner Kunstgeschichte. Und es erwarten sie eine Vielzahl von Kunstwerken die in den letzten vier Jahren hier entstanden sind. Dadurch ist eine spannende Zusammenschau der künstlerischen Tradition dieser Stadt und der zeitgenössischen Kunst in Dresden entstanden.

Wie viel Prozent des Bestands der Städtischen Galerie sind gegenwärtig in der Ausstellung zu sehen? Was zum Beispiel liegt noch im Depot?

Die Jubiläumsausstellung zeigt nur Werke, die wir in den letzten zehn Jahren geschenkt oder gekauft haben. Zählt man alle diese Werke zusammen, dann kommt man auf die stolze Zahl von 4 252

Schenkungen und Erwerbungen. Um das alles zeigen zu können bräuchten wir ein ganzes eigenes Haus. Auf unseren 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche können wir davon etwas mehr als drei Prozent ausstellen. Unsere Depots sind also noch gut gefüllt.

Wie haben die Dresdner die Städtische Galerie im Laufe der vergangenen zehn Jahre angenommen?



Im Stadtmuseum. Dr. Gisbert Porstmann, Direktor der Museen der Stadt Dresden..

Foto: Hans-Ludwig Böhme

Die Dresdenerinnen und Dresdner haben die Galerie vor mehr als zehn Jahren durch ihre Begeisterung für die Kunst und Geschichte ihrer

Stadt mit aus der Taufe gehoben, und sie sind uns treu geblieben. Die meisten Schenkungen stammen ja auch von ihnen. Das ist für mich ein schönes Zeichen, dass sie unserer Arbeit ein großes Vertrauen entgegenbringen.

Welche Höhepunkte erwarten die Dresdnerinnen und Dresdner in der Städtischen Galerie noch in diesem Jahr?

Der Höhepunkt dieses Jahres ist ohne Zweifel unsere große Ausstellung zum Geburtstag, die wir bis in den Januar hinein zeigen werden. Aber es gibt gleich im Januar einen schönen weiteren Anziehungspunkt. Wir werden nämlich gemeinsam mit Veit Hofmann die einzelnen Teile seiner Installation in unserem Treppenhaus versteigern. Ich lade alle Dresdnerinnen und Dresdner schon mal ein, sich ihr kleines Kunstwerk auszusuchen, das sie dann ersteigern können.

Welche Erwerbung oder Schenkung der letzten zehn Jahre ist für Sie persönlich am wertvollsten?

Sicher gibt es Erwerbungen und Schenkungen, die in ihrem Geldwert wertvoll sind. Das wirklich Wertvolle sind aber die Menschen, die hinter den Kunstwerken stehen und die Begegnungen mit ihnen und natürlich den Kunstwerken. Der Wert eines Kunstwerkes löst sich ein, wenn es mein Herz, meine Seele und meinen Verstand anzurühren vermag.

Als Firmenevent den Kreuzchor erleben



Kerzenlicht unter freiem Himmel, dazu die schönsten Weihnachtslieder mit dem Dresdner Kreuzchor – am Montag, 21. Dezember, 19 Uhr, erlebt Dresden das wohl schönste Event der Vorweihnachtszeit. Erstmals tritt an diesem Abend der Kreuzchor im Stadion Dresden, Lennéstraße, auf. Auf dem Spielfeld wird eine große Bühne aufgebaut, die Zuschauer sitzen auf den Rängen oder stehen auf dem Rasen.

Das Publikum erwartet eine eindrucksvolle Show, bei der es nicht nur zuhören, sondern auch selbst mitsingen kann. Dresdner Institutionen oder Unternehmen haben die Möglichkeit, diesen besonderen Abend gemeinsam mit ihren Kunden und Mitarbeitern zu verbringen. Dafür stehen ihnen einerseits besonders exklusive Logen, andererseits die VIP-Bereiche auf der Tribüne zur Verfügung. Informationen für Institutionen und Unternehmer gibt es unter www.kreuzchor.events.

Die regulären Sitzplatztickets, die für Hin- und Rückfahrt im gesamten VVO-Gebiet gelten, gibt es zwischen zehn Euro auf dem Rasen und 29 Euro auf der Tribüne an allen bekannten Vorverkaufsstellen einschließlich aller SZ-Geschäftsstellen und im Internet unter www.kreuzchor.de/adventskonzert.

Leuben: Ausstellung über 70 Jahre Volkssolidarität

Anlässlich des 70. Jubiläums der Volkssolidarität zeigt das Rathaus Leuben, Hertzstraße 23, bis 26. November die Ausstellung „Im Wandel der Zeit“. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Adventskonzert in der Lukaskirche Dresden

Dresdner Mädchenchor der JugendKunstschule lädt ein

Anlässlich des Jubiläumsjahres zum 50-jährigen Bestehen beendet der Dresdner Mädchenchor seine vierteilige Konzertreihe mit dem traditionellen Adventskonzert in der Lukaskirche. Er lädt dazu am Sonntag, 29. November, 17 Uhr, in die Lukaskirche, Lukasplatz, ein.

Der Dresdner Mädchenchor wurde 1965 als Kinder- und Jugendchor durch Manfred Winter gegründet und 1989 als Mädchenchor durch Claudia Sebastian-Bertsch übernommen. Organisiert unter dem Dach der JugendKunstschule Dresden besteht er zurzeit aus mehr als 50 Mädchen und jungen Frauen und wird altersentsprechend in Konzertchor und Kammerchor geteilt. VOCALISA Dresden vereint ehemalige Sängerinnen, die weiterhin die Freude am gemeinsamen Singen teilen. Ein Höhepunkt des Adventskonzertes wird die Auffüh-

rung des Liederzyklus „A ceremony of carols“ von Benjamin Britten sein. Weiterhin laden die Mitglieder der Chorbühne der 63. Grundschule auf eine lustige Begegnung mit dem Nikolaus sowie das Publikum zum Mitsingen ein. Der Chorbühne gehören 36 Mädchen und Jungen der Klassenstufen zwei bis vier an. Die Schülerinnen und Schüler nutzten in den letzten Jahren das Podium der JugendKunstschule anlässlich der Veranstaltungsreihe „Café kunterbunt“ und traten dort im Chor und solistisch auf.

Der Eintritt kostet fünf bzw. acht Euro. Reservierungen sind möglich unter (03 51) 79 68 85 10 oder info@jks.dresden.de. Die Abendkasse ist ab 16 Uhr geöffnet.

Auftritt. Der Mädchenchor der JugendKunstschule stimmt die Gäste auf den Advent ein. Foto: Kathrin Silbermann



Jugendamt sucht ehrenamtliche Helfer

Die Landeshauptstadt Dresden lädt alle Dresdnerinnen und Dresdner, die sich ehrenamtlich für ausländische Jugendliche engagieren wollen, zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 24. November, 18 Uhr, in die Evangelische Hochschule Dresden, Dürerstraße 25, ein.

Das Jugendamt nimmt sogenannte unbegleitete ausländische Minderjährige (uaM) in Obhut, die ohne Erziehungsberechtigte nach Dresden kommen. Sie werden rund um die Uhr von Fachpersonal sozialpädagogisch betreut, versorgt und vom ersten Tag an gefördert.

In den letzten Tagen und Wochen fragten viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, wie sie diese Arbeit unterstützen können. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Jugendamtes sowie von Trägern der freien Jugendhilfe informieren in dieser Veranstaltung, welche Möglichkeiten es gibt und welche Hilfe benötigt wird. Interessierte können ihre Fragen stellen und erfahren, welche Voraussetzungen nötig sind, um beispielsweise Gastfamilie, Pate oder Vormund zu werden.

Stadtbahnprojekt 2020 zwischen Löbtau und Strehlen

Weitere Informationstermine in Plauen am 24. November und in Prohlis am 30. November

Vor kurzem stellten das Stadtplanungsamt und die Dresdner Verkehrsbetriebe AG die Vorplanungsergebnisse für den Neubau einer Stadtbahntrasse zwischen Löbtau und Strehlen im Teilabschnitt zwischen Nürnberger Platz und Wasaplatz vor. 2010 verabschiedete der Stadtrat die Prioritätenliste für Straßenbahnneubaustrecken. Ziel ist die nachhaltige Förderung des Umweltverbundes und hier vor allem einer hochwertigen ÖPNV-Erschließung in einem städtebaulich und verkehrlich wichtigen Korridor. Mit der neuen Straßenbahnverbindung Löbtau – Südvorstadt – Strehlen soll die Buslinie 61 abschnittsweise auf ein leistungsfähiges Stadtbahnsystem umgestellt werden.

Im Ergebnis der abgeschlossenen Vorplanung wurden Planungsansätze weiterentwickelt und eine Vorzugslösung abgeleitet. Im Rahmen der nachfolgenden Planungsphasen soll diese Variante inhaltlich weiter vertieft werden.

Interessierte können sich auch im Rahmen der Ortsbeiratsitzungen in Plauen am 24. November



und in Prohlis am 30. November über die Ergebnisse der Vorplanung informieren.

Stadtbahnprojekt 2020.

Visualisierung: DVB AG/
virtual architects

Volkshochschule beteiligt sich am Vorlesetag

Am Freitag, 20. November, lesen wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor. Mit dabei ist nun bereits zum zweiten Mal die Volkshochschule Dresden (VHS).

Zehn Mitarbeiter und Kursleiter lesen von 10 bis 11.30 Uhr in der 65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzschachwitz“, Zschierer Straße 5, rund 250 Kindern vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse aus ihren Lieblingsbüchern vor. Anschließend bleibt auch noch Zeit, in der sich die Kinder über ihre Gedanken und Gefühle austauschen können, sowie für ein Quiz und eine kleine Bastelarbeit.

Der bundesweite Vorlesetag gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands: Die Initiatoren DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken und laden in diesem Jahr bereits zum 12. Mal zum Bundesweiten Vorlesetag ein.

Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen.

VORFREUDE
schönste Freude!

WERKSVERKAUF mit Verkostung!

Am 27.11. und 28.11.2015 von 6.00 Uhr - 18.00 Uhr

BÄCKEREI & CAFÈ ECKERT
Großenhainer Straße 221 01129 Dresden
www.baeckerei-cafe-eckert.de

*Lebter Dresdner
Christstollen*®

...backen ist unser Leben!

**Mandelstollen
Schoko-Mandelstollen
Mohnstriezel Mohnstollen**

**Gegen Vorlage dieses Coupon erhalten Sie
10% Rabatt* auf alle Stollen an diesen Tagen
* nur einmal pro Einkauf einlösbar!**

Mandrill-Gruppe zieht hinter die Zookulissen

Am 11. November haben die Mandrills ihre angestammte Anlage am Afrikahaus verlassen und eine Interimsunterkunft hinter den Zookulissen bezogen. Der Umzug war notwendig, da die Mandrill-Innenanlage schon seit Beginn der Umbaumaßnahmen im Afrikahaus für die Tiere nicht mehr zugänglich war und nun zusätzlich die Außenanlage durch die zunehmend kühle und nasse Witterung im Winter nur noch zeitweise genutzt werden kann. Die neue Interimsunterkunft bietet der Gruppe mit Mandrill-Oberhaupt Napo, den Weibchen Ikela, Jamala und Gitte sowie den Jungtieren Rafiki, Takari, Uzuri und Vuyo genug Platz, eine Außenanlage und vor allem Ruhe vor dem Baulärm. Leider können die Zoo-Besucher die Tiere in diesem Zeitraum nicht besuchen und müssen etwas Geduld haben bis die Affenfamilie wieder in die neue Anlage umziehen kann. Für die Mandrills entsteht im Afrikahaus ein komplett neues Innengehege mit hohen Kletterbäumen, die den Tieren doppelt so viel Raum bietet wie zuvor. Die großzügige Außenanlage bleibt unverändert und steht den Tieren zur Verfügung.

Shar-Pai-Hündin Annchi ist Tier des Monats



Hündin Annchi. Foto: Tierheim

Annchi wurde am 22. April 2015 abends von der Feuerwehr nach einem Autounfall in das Dresdner Tierheim gebracht. Ein Aufruf mit dem Ziel, ihre Besitzer zu finden, blieb leider erfolglos. Die Hündin ist etwa zwölf Jahre alt, kastriert und hat eine Schulterhöhe von rund 50 Zentimetern.

Annchi ist Menschen gegenüber sehr scheu und ängstlich. Weiterhin sollten die künftigen Besitzer beachten, sie nicht zu bedrängen oder unter Zwang zu streicheln. Das erschreckt die Hündin und sie schnappt zu. Für sie werden hundeerfahrene Menschen mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen gesucht, welche Annchi wieder zu einem glücklichen Hundeleben verhelfen. Das neue Zuhause sollte ohne Kinder sein.

Jeder tierliebende Mensch kann sich auch bereits im Internetauftritt des Tierheimes einen ersten Überblick über viele Tiere verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten. Die Öffnungszeiten des Tierheimes sind Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11.30 Uhr.

www.dresden.de/tierheim

Veränderte Eislauf-Termine in der EnergieVerbund Arena

Am Totensonntag, 22. November, öffnet die Eisschnelllaufbahn eine Stunde später. Geöffnet ist von 11 bis 18 Uhr. Die Trainingseishalle steht wie gewohnt von 15 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Am Sonntag, 29. November, öffnet Dresdens einzige Sport-Eisschnelllaufbahn aufgrund des Pokal-Wettbewerbes im Nachwuchsbereich der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft e. V. erst ab 14 bis 18 Uhr, ebenso die Trainingseishalle von 14 bis 18 Uhr.

Jeden Sonnabend kann zur Eis-Disco von 19.30 bis 22.30 Uhr „eiskalt“ getanzt und gefeiert werden. Das Disco Twice DJ-Team sorgt für Party-Hits und heiße Rhythmen. Der Eintritt beträgt fünf Euro

Das passende Schuhwerk fürs Eis gibt es im Schlittschuhverleih vor Ort. Für einen frischen Schliff der eignen Kufen sorgen die Profis ebenfalls.

www.dresden.de/eislaufen
Facebook: Eisarena Dresden



Bundesweiter Rauchmeldertag: Lebensretter für Muttis mit Baby

Seit 15 Jahren wird jeweils an einem Freitag, dem 13., die bundesweite Kampagne „Rauchmelder retten Leben“ durchgeführt. Der Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V. nimmt seit 2005 mit Aktionen an diesem Tag teil. So überreichten Frieder Hofmann und Hans-Günther Lindenkreuz vom Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V. am Freitag,

13. November, im Städtischen Krankenhaus Dresden – Neustadt an Muttis von Neugeborenen einen Rauchmelder. Der Stadtfeuerwehrverband Dresden appelliert an jeden Bürger, in seinem Hause diese „Lebensretter“ anzubringen. Mindestens in Schlaf- und Kinderzimmern sowie im Korridor sollte ein Rauchmelder installiert sein.

Totensonntag auf den Städtischen Friedhöfen

„Die Mitarbeiter des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden haben zum Totensonntag, am 22. November, mehrere Veranstaltungen vorbereitet“, lädt Robert Arnrich, Betriebsleiter des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, alle Interessenten herzlich ein.

Zum Auftakt um 10.30 Uhr findet in der Feierhalle auf dem Heidefriedhof eine Theateraufführung „Die besten Beerdigungen der Welt“ mit dem Literaturtheater Dresden statt. Vor der Feierhalle auf dem Heidefriedhof spielt um 13 Uhr der Posaunenchor der Laurentiuskirchgemeinde. Anschließend, um 13.30 Uhr, hält Pfarrer Michael Schlage von der Laurentiuskirchgemeinde Trachau in der Feierhalle eine kirchliche Andacht.

Ebenfalls am Totensonntag, 14.30 Uhr, findet in der Feierhalle des historischen Krematoriums auf dem Urnenhain Tolkewitz eine Totengedenkfeier unter dem Motto „Im Herzen lebendig... Zwischen Abschied & Neuanfang“ statt.

Der Förderverein „Friedhofsfreunde Dölzsch e. V.“ unter Leitung von Prof. Karl-Heinz Koch lädt am Totensonntag, 15 Uhr, zu einem Gedenkkonzert in die Feierhalle des Friedhofes Dölzsch ein.

„Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Plätze müssen nicht reserviert werden. Darüber hinaus stehen auf den vier Städtischen Friedhöfen die Friedhofsleiter und Mitarbeiter für Gespräche und Anfragen zur Verfügung“, ergänzt Robert Arnrich.

Bürgersprechstunde im Kulturrathaus

Annekatrien Klepsch, Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus, lädt Dresdnerinnen und Dresdner zur Bürgersprechstunde ins Kulturrathaus, Königstraße 15, ein. Termine sind für den 27. November, 13 bis 14 Uhr, und den 17. Dezember, 14 bis 15 Uhr, vorgesehen. Ab sofort ist die telefonische Anmeldung unter (03 51) 4 88 89 11 möglich. Dabei wird gebeten, das zu besprechende Thema mit einem Stichwort kurz zu benennen.

Bereits vor ihrem Amtsantritt im November hatte Annekatrien Klepsch versprochen, eine regelmäßige Bürgersprechstunde einzurichten.

DKB - EISKANAL

ALTENBERG

RENNSCHLITTEN-UND BOBBAHN ALTENBERG

SAISON-HIGHLIGHTS 2015 / 2016

- 16.11.-21.11.2015 Deutsche Meisterschaften Bob
- 23.11.-29.11.2015 BMW IBSF Weltcup Bob/Skeleton
präsentiert von DKB
- 30.11.-06.12.2015 Europacup Bob/Skeleton
- 08.02.-14.02.2016 Viessmann Rennrodel-Weltcup & Viessmann Team-Staffel Weltcup
präsentiert von BMW

Weitere Infos unter www.DKB-EISKANAL.de

Wintersport Altenberg GmbH
Neuer Kohlgrundweg 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056 / 22 66 0

Gutschein: 2,- €
Nachlass auf den Eintrittspreis zu einem Wettkampftag Ihrer Wahl.

Wie viel?

dresden.de/statistik

Sporthalle des BSZ für Wirtschaft gesperrt

Die Landesdirektion Dresden hat am 11. November mit einer sofort geltenden Anordnung die obere Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“, Melanchthonstraße 9, für den Schulsport gesperrt und dies mit Sicherheitsmängeln im vorbeugenden Brandschutz begründet. Damit kann für den Schulsport dieses beruflichen Schulzentrums nur noch die untere, ebenerdig gelegene Sporthalle genutzt werden.

Das Berufliche Schulzentrum wird den Sportunterricht auf die untere Sporthalle konzentrieren. Einige Sportstunden werden künftig in der in unmittelbarer Nähe liegenden Sporthalle Lessingstraße abgehalten.

„Dadurch, dass der Freistaat die Fördermittel für den Schulhausbau gekürzt hat, musste die unstrittig notwendige Sanierung des Objektes gestoppt werden“, erklärte der zuständige Bürgermeister Dr. Peter Lames. Die Stadt wird prüfen, ob und wie die Brandschutzmängel behoben werden können. Die Auswirkungen auf den Vereinssport werden ebenso geprüft. Es ist aber abzusehen, dass kurzfristige Lösungen nicht möglich sind.

Fachtag zur Medienbildung

Am Donnerstag, 10. Dezember, findet von 9 bis 14 Uhr ein Fachtag des Netzwerkes Medienbildung Dresden zum Thema „Standards in der Medienbildung“ im Festsaal der Gedenkstätte Bautzner Straße 116 statt. Er richtet sich vor allem an Kultur- und Jugendinstitutionen, in der Medienbildung Tätige, Pädagogen und Vertreter von Kommunen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Qualitätskriterien für Angebote der Medienbildung zu entwickeln, die sowohl Akteuren der Medienbildung als auch Förderinstitutionen künftig als Leitlinien dienen können.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz ist neben der Evangelischen Akademie Meißen und dem Netzwerk Medienbildung Dresden Mitveranstalter des Fachtages. Eine Anmeldung zum Fachtag ist über die Homepage des Netzwerkes möglich. Da die Teilnehmerzahl auf maximal 50 Personen begrenzt ist, wird um baldige Anmeldung gebeten.

www.medienbildung-dresden.de



„Wichtig ist ein gutes Schulklima“

Nachgefragt bei Dr. Renate Kühnel, Schulleiterin am Hans-Erlwein-Gymnasium



Mit dem Schuljahr 2015/2016 nahm Dr. Renate Kühnel ihre Tätigkeit als Schulleiterin am Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30, auf. In einem Interview spricht sie über ihren beruflichen Werdegang sowie die Ziele als Schulleiterin am Grunaer Gymnasium.

Wie sieht Ihre berufliche Vergangenheit aus?

1973 beendete ich die Polytechnische Oberschule „Clara Zetkin“ in Kandelin. Danach erlernte ich den Beruf Elektronikfacharbeiter (mit Abitur) im VEB Nachrichtenelektronik in Greifswald. Ich erwarb mein Lehrer-Diplom an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für die Fächer Deutsch und Geschichte. Seit 1980 bin ich in der Bildung tätig; zuerst vier Jahre an der POS „Erich Weinert“ in Greifswald-Schönwalde II, dann an der POS „Dr. Kurt Fischer“ in Dresden-Nord.

Von 1988 bis 1992 verpflichtete ich mich als wissenschaftliche Assistentin an der Pädagogischen Hochschule in Dresden, arbeitete während dieser Zeit an meiner Doktorarbeit. Von 1992 bis 2006 war ich Schulleiterin des Bertolt-

Brecht-Gymnasiums in Dresden. Von 2006 bis 2015 leitete ich das Kreisgymnasium Freital, das seit 2007 den Namen „Weißeritzgymnasium“ trägt. Meine Stelle am Hans-Erlwein-Gymnasium trat ich am 1. August in diesem Jahr an.

Was hat Sie motiviert, hier Schulleiterin zu werden?

Ich wollte mich schon seit einigen Jahren beruflich verändern – wieder in Dresden, wo ich wohne. Da kam mir die ausgeschriebene Stelle sehr entgegen: Sowohl das Schulprofil als auch die Größe und dazu die Unterbringung in einem Gebäude ohne Außenstelle, weckten mein Interesse. Dass die Schule so detailreich und aufwändig historisch rekonstruiert wurde, erlebe ich als ein besonderes Geschenk. Die Schüler, die Lehrer und ich werden gemeinsam sehr darauf achten, dass der geschaffene Wert gut erhalten bleibt.

Was planen Sie für die Zukunft als Schulleiterin im Gymnasium? Welche Ziele haben Sie?

Ich möchte meine Erfahrungen und meine Kraft als Schulleiterin in eine kontinuierliche Entwick-

Neue Schulleiterin. Dr. Renate Kühnel ist seit dem 1. August 2015 die neue Schulleiterin am Hans-Erlwein-Gymnasium.

Foto: Hans-Erlwein-Gymnasium

lung dieser Schule einbringen. Es soll ein qualitativ guter Unterricht stattfinden, damit die Schülerinnen und Schüler sicher auf dem Weg zum Abitur begleitet und geführt werden. Dazu gehören vielfältige Unterrichtsangebote ebenso wie hilfreiche unterrichtsergänzende Maßnahmen. Schulentwicklungsprozesse sind hier angelegt, die noch einer Fortschreibung bedürfen.

Wichtig ist mir die Gestaltung eines guten, gedeihlichen Schulklimas, denn Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler können sich nur gut weiterentwickeln, wenn sie gesund bleiben und motiviert sind. Die Verbundenheit mit der Schule ist wesentlich. Und dafür brauchen wir auch die enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Natürlich möchte ich auch mit dem Förderverein und Kooperationspartnern der Schule konstruktiv zusammenarbeiten, zum Nutzen und zum Vorteil des Gymnasiums.

Last Minute-Geschenke unter'm Weihnachtsbaum

TOLLE REISEGESCHENKE FÜR UNTER 100 EURO ERHÄLTICH



ab
99,- €
P. P.



****Panorama Berghotel Wettiner Höhe IN SEIFFEN GANZ OBEN Urlaub im 4 Sterne Panoramahotel!

3 Tage im schönen Erzgebirge auf 650 m Höhe - das ist Urlaubserlebnis pur. Genießen Sie den Komfort unseres 4 Sterne Hauses und lassen Sie mal für ein paar Tage die Seele baumeln.

Panorama Berghotel Wettiner Höhe · Jahnstraße 23 · 09548 Kurort Seiffen
03 73 62 | 14 00 · wettiner-hoehe@travdo-hotels.de

Angebot 344

- ✓ 2 ÜN inkl. Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension am 2. Abend
- ✓ 1x Kaffeetrinken in der Lobbybar
- ✓ 1x Eintritt für das Spielzeugmuseum
- ✓ kostenfreie Saunanutzung in der Zeit von 15.00 – 21.00 Uhr
- ✓ buchbar von Mo – Fr



***Superior Romantisches Genießer Hotel Schloss Nebra SCHLOSSZAUBER für 1 Nacht

ab
74,- €
P. P.

Angebot 1136

- ✓ 1 Übernachtung inkl. Frühstück
- ✓ romantische Deko zur Begrüßung mit: Rosenblättern auf Ihrem Bett, 1 kleiner Strauß Rosen, 1 Flasche Sekt und eine Pralinenauswahl
- ✓ 1x Candle-Light-Dinner am Abend inkl. 1 Schoppen Saale-Unstrut Wein und 1 große Flasche Wasser

Romant. Genießer Hotel Schloss Nebra · Schlosshof 4-5 · 06642 Nebra
03 44 61 | 25 218 · schloss-nebra@travdo-hotels.de



****Ferien Hotel Südharz HARZER MINI-KUR für zwischendurch

ab
99,- €
P. P.

Angebot 1206

- ✓ 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ Relaxkörbchen auf Ihrem Zimmer mit einer Auswahl an Tee, Obst, Schoki und was zum Lesen
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ Reflexzonentherapie am Fuß nach Marquardt für ca. 30 min.
- ✓ kostenfreie Saunanutzung

Ferien Hotel Südharz · Carl-von-Ossietzky-Str. 9 · 99755 Ellrich-Sülzhayn · 03 63 32 | 28 60 · suedharz@travdo-hotels.de



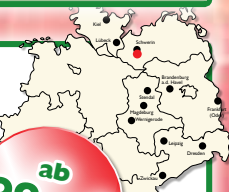
***Superior Ferien Hotel Lewitz Mühle EIN KISSEN VOLLER TRÄUME

ab
99,- €
P. P.

Angebot 140

- ✓ 2 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer
- ✓ 1x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Sektfrühstück am Bett
- ✓ 1x Abendessen am 2. Abend

Ferien Hotel Lewitz Mühle · An der Lewitz Mühle 40 · 19079 Banzkow-Schwerin · 03 86 1 | 505-0 · lewitz-muehle@travdo-hotels.de



***Hotel Altmark LOVE-DAYS IN DER ALTMARK

ab
52,- €
P. P.

Angebot 113

- ✓ 1x Übernachtung im romantisch dekorierten Komfort-Doppelzimmer
- ✓ 1x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 1x Kaffeetrinken mit Kuchen, Kaffee & Tee
- ✓ 1x kalt-warmes Abendbuffet
- ✓ Getränke von 11.00 bis 21.00 Uhr inkl.
- ✓ kostenloses Infomaterial

Hotel Altmark · Ernst-Thälmann-Str. 96 · 39624 Kalbe an der Milde
03 90 80 | 388 62 · altmark@travdo-hotels.de



travdo
Hotels & Resorts

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de und
03737/78 180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513





Foto: Christoph Boltendahl | pixelio

Ein Tag der Erinnerung

Der Totensonntag 2015

Am letzten Sonntag im November kommen Menschen zusammen, um ihrer toten Angehörigen zu gedenken. Der letzte Sonntag vor dem 1. Advent bildet den Abschluss des Kirchenjahres und wird bereits seit 1816 als Totensonntag begangen. 2015 fällt der Gedenktag auf den 22. November. Hier finden Sie Gedanken, Hintergründe und Bräuche, die für den Totensonntag stehen.

Am 22. November kommen zahlreiche Dresdnerinnen und Dresdner zusammen, um sich an die schönen Stunden mit ihren Verstorbenen zu erinnern. Blumen werden auf das Grab gelegt und in stiller Trauer an die gemeinsame Zeit mit Großeltern oder anderen lieben Menschen gedacht. Traditionell thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr die Erwartung des Jüngsten Tages.

Geschichtliche Hintergründe zum Totensonntag

Protestanten nennen den Gedenktag auch Ewigkeitssonntag. Die evangelischen Christen gedenken am Sonntag vor dem jüngsten Gericht der Toten. Der Feiertag findet stets am letzten Sonntag des Kirchenjahres statt – und zwar am Sonntag vor dem 1. Advent. Der Totensonntag ist in Deutschland nicht gesetzlich festgelegt. Zurückzuführen ist der Totensonntag auf den preußischen König

Friedrich Wilhelm III. 1816 führte Wilhelm den Feiertag ein zum „Gedenken der Entschlafenen“. Grund hierfür waren vermutlich die vielen Gefallenen der Befreiungskriege gegen Napoleon von von 1813 bis 1815. Manch andere Historiker sagen, König Wilhelm der III. hätte den Totensonntag aus Trauer über seine verstorbene Frau Königin Luise von Mecklenburg-Strelitz eingeführt.

Die Umschreibung „Gedenken der Entschlafenen“ verkörpert auch, dass der Tod vielleicht gar nicht so endgültig ist, wie viele annehmen. Der Tag erinnert uns an den Abschluss eines Menschenlebens, aber auch an einen Aufbruch in eine neue Welt. Gibt es nach dem Tod wirklich einen Übergang in eine andere Welt? Begleiten uns geliebte, verstorbene Menschen vielleicht auf unserem Weg auf ganz besondere Art und Weise? Der Totensonntag gibt Ruhe und Gelegenheit über diese Fragen nachzudenken.

Ein reines Dresdner Unternehmen

Hauptgeschäftsstelle

Keglerstraße 4
01309 Dresden
(0351) 3 12 93 00

Herzberger Straße 30
01239 Dresden
(0351) 4 04 37 82

Saarstraße 1
01189 Dresden
(0351) 4 24 75 90



Kompetenz seit 2002



TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

www.bestattung-gaumert.de

Wir helfen Ihnen bei der Trauerbewältigung.
Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.


STÄDTISCHER BESTATTUNGSDIENST
verständnisvoll helfen



Am Ende des Weges in guten Händen.



Dresden.
Dresden

Löbtauer Straße 70 · 01159 Dresden
0351 4393600 (ganztäglich erreichbar)
www.bestattungen-dresden.de



Steinmetzwerkstätte
Gerd Heduschka
Steinmetzmeister

Grabmal & Bauarbeiten * Treppenanlagen * Innenausbau

Friedhofstraße 6 · 01445 Radebeul
Telefon/Fax (0351) 8 38 63 95 · Funk-Telefon (0172) 3 56 61 58 · E-Mail: Gerd@Heduschka.com

www.Heduschka.com

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen



Inh. Brigitte Teuchert
mit eigener Feierhalle
Boxdorfer Str. 21 · 01129 Dresden
Tag und Nacht · Tel.: 0351/8 49 45 23

Michelangelostr. 1 · 01217 Dresden · Tel. 0351 / 472 40 65

Bautzner Str. 75 · 01099 Dresden · Tel. 0351 / 801 19 81

Harry-Dember-Str., 01169 Dresden, Tel. 0351 / 424 36 43

Kötzschenbrodaer Str. 1a · 01468 Moritzburg · Tel./Fax 035207 / 8 10 24

Christliche Bedeutung

Der evangelische Glauben verbindet den Totensonntag mit Hoffnung auf ein ewiges Leben nach dem Tod. Daher wird der Feiertag auch Ewigkeitssonntag genannt. Jeder Gläubige verbindet natürlich eine persönliche Einstellung zu diesem Gedenktage. Doch die christlichen Werte wie die Hoffnung stehen klar im Fokus. Der Totensonntag hat in der evangelischen Kirche die liturgische Farbe Grün. Aus Rücksichtnahme auf den Totensonntag warten Weihnachtsmärkte und Händler mit der Beleuchtung bis zum 1. Advent.

Bekannte Bräuche werden gepflegt

Mit dem Totensonntag werden viele Bräuche und individuelle Bedeutungen verknüpft. Der Besuch auf dem Friedhof, das Anzünden von Kerzen und das Schmücken der Gräber ist für viele Menschen ein festes Ritual an diesem Tag. Zum festen Brauch gehört ebenfalls, dass evangelische Gottesdienste in Kapellen abgehalten werden. Werden die Glocken geläutet, soll dies an die eigene Vergänglichkeit erinnern. Während des Gottesdienstes werden Kerzen für die Verstorbenen zum Altar geführt. Ihre Namen werden verlesen und es wird in Gebeten, Liedern und Gedanken an sie erinnert. Da der Totensonntag ein „stiller Feiertag“ ist, sind öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen über einen gewissen Zeitraum in allen Bundesländern untersagt. In Sachsen herrscht beispielsweise ein Tanzverbot von 3.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Auch gewerbliche, sportliche oder musikalische Veranstaltungen sind in der Regel nicht erlaubt.

Trauer als Bestandteil des Lebens

Die Trauer gehört genauso wie andere Gefühlswelten zum Leben dazu. Die richtige Trauerarbeit ist wichtig und vor allem, dass man sich genügend Zeit nimmt, den Verlust zu verarbeiten. In Stille um

geliebte Menschen weinen, ist ein entscheidender Prozess in der Trauerarbeit. Trauer, Schmerz und sogar Wut sollten niemals unterdrückt werden. Erst wenn wir diese Gefühle zulassen, können wir den Verlust verarbeiten und eine innere Ruhe finden. Trauer braucht genügend Raum – erst dann können wir einen neuen Weg einschlagen. Dazu bedarf es auch Mut: Sprechen wir über unsere Verluste, über die Verstorbenen und teilen unsere Gefühle mit anderen. Gemeinsame Erinnerungen an schöne Tage, besondere Erlebnisse oder besonders witzige Momente sind etwas Wunderbares.

Ausgewählte Gottesdienste zum Totensonntag in Dresden

Hier finden Sie einen kleinen Überblick zu den bevorstehenden Gottesdiensten am 22. November 2015.

Evangelisch-reformierte Gemeinde zu Dresden

- 10 Uhr: Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl
- 11 Uhr: Gottesdienst mit instrumentaler Kirchenmusik
- 12.30 – 16.30 Uhr: Offene Kirche – Besichtigungsmöglichkeit
- 18 Uhr: Gottesdienst Predigtreihe „Grenzerfahrung“

Alter Friedhof

Dresden-Klotzsche

- Andacht mit Verstorbenen-gedenktis

Annenkirche Dresden

- Sakramentsgottesdienst

Die Form des Totengedenkens bleibt in vielen Landeskirchen die Entscheidung der jeweiligen Gemeinde.

In Gedenken Weihnachten feiern

In unseren Gedanken und Herzen feiern all diejenigen, die wir auf Erden so schmerzlich vermissen, das bevorstehende Weihnachtsfest mit. Begehen Sie den Totensonntag in aller Ruhe und stillen Trauer.

SIEVERS Bestattungen GmbH
„Ein sächsisches Familienunternehmen seit 25 Jahren“
Wenn Sie uns in Ihren schwersten Stunden benötigen, sind wir für Sie TAG und NACHT erreichbar.
Seriose Ausführung aller Bestattungen sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten.
AUF WUNSCH HAUSBESUCH.

Pirna-Copitz Hauptstraße 14
Dresden Striesener Straße 44 (am Fetscherplatz)
Tel.: 03501-52 37 57 Tel.: 0351-441 21 31
www.bestattungen-sievers.de · info@bestattungen-sievers.de



W. Bestattungshaus Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGAZ InterCert

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



ANTEA BESTATTUNGEN
Seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für Bestattungen und Vorsorge

24 Stunden erreichbar
0351 / 42 999 42

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001:2008

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Gompitzer Straße 29 | 6 weitere Filialen in Dresden
www.antea-dresden.de



TrauerHilfe DENK

Tag & Nacht
0351 / 49 28 10

Friedrichstraße 28 | 01067 Dresden-Friedrichstadt
www.denk-dresden.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001:2008



Jugendhilfeausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 26. November, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 1. Oktober
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Gründung eines Stadtteilernrates der Kindertageseinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft sowie der Kindertagespflege
- 4 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe in den Haushaltsjahren 2015/2016
- 5 Berichte aus den Unterausschüssen

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer Kollegin

Frau Lucie Lösche
geboren: 10. Mai 1955
gestorben: 1. November 2015

Frau Lösche war als Schulsekretärin im Dienste der Landeshauptstadt Dresden tätig. Sie war eine engagierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiterin. Als rechte Hand der Schulleitung und gute Seele der Schule bleibt sie für immer in unserer Erinnerung.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Kulturbürgermeisterin ist Kuratoriumsmitglied

Dresden ist in der neu gegründeten Volker-Homann-Stiftung vertreten. Kürzlich reiste Annekartin Klepsch dazu nach Freiburg im Breisgau. Aufgabe des Kuratoriums ist es, dem Vorstand gegenüber Anregungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes zu geben. Laut Satzung ist die Kulturbürgermeisterin der Stadt Dresden Mitglied dieses Kuratoriums.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen tagt am Mittwoch, 25. November 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 25. November 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bebauungsplan Nr. 110.6, Dresden-Mickten Nr. 7, Wohnbebauung Sternstraße, hier: 1. Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

- 2 Bebauungsplan Nr. 398.B, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.B, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

- 3 Bebauungsplan Nr. 398.C, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.C, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des

Bebauungsplanes

- 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6020, Dresden-Reick, CSW Reicker Straße, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

- 5 Bebauungsplan Nr. 329, Dresden-Pappritz Nr. 4, Am Mieschenhang, hier: 1. Grenze des Bebauungsplanes, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

- 6 Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt, hier: Billigungsbeschluss

- 7 Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen auf öffentlich gewidmeten Straßen, hier: 1. Kennzeichnung und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstädtischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen

- 8 Informationen/Sonstiges

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 26. November 2015, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben
1.1 Vergabenummer: A0002/15
84. Grundschule „In der Gartenstadt“, Heinrich-Tessenow-Weg 28, 01109 Dresden, Gesamtanierung Schulgebäude und Sporthalle mit Erweiterungsneubau einschließlich Feuerwehrgebäude, Leistungen

der Objektplanung Gebäude LPH 2–9 und die Tragwerksplanung LPH 2–6 (vorerst Beauftragung Vorplanung/LPH 2)

- 2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
2.1 Vergabenummer: 2015-3751-00008

Beschaffung von 11 Stück Rettungswagen (RTW Typ C) nach DIN EN 1789 2010 oder gleichwertig und DIN 13500 oder gleichwertig
2.2 Vergabenummer: 2015-2735-00003

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung im Objekt WTC, Freiburger Straße 31–35, 01067 Dresden, und in der Außenstelle Sternplatz 1, 01067 Dresden

2.3 Vergabenummer: 2015-5540-00010

Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamt-bereich Altstadt

- 3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

3.1 Vergabenummer: 5052/15
Zeitvertrag Umbau Straßenabläufe, Rohrleitungen und Durchlässe 2016 bis 2017

Lose 1–5: Los 1 – Mitte, Los 2 – Süd, Los 3 – Ost, Los 4 – West, Los 5 – Nord

3.2 Vergabenummer: 2015-GB221-00298

76. Grundschule, Am Lehmburg in 01157 Dresden, Los 06 – Dachabdichtungsarbeiten und Gründachherstellung

3.3 Vergabenummer: 2015-GB221-00308

Erschließung B-Plan Nummer 168, Konkordienstraße, Dresden-Pieschen, Leistung – Straßen-, Kanal-, Tiefbau, Freianlagen

Ortsbeiräte in Plauen, Pieschen und Blasewitz tagen

Die Ortsbeiräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Hier die nächsten Termine:

Plauen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Plauen findet am Dienstag, 24. November 2015, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

- Vorplanung Stadtbahn 2020, Straßenbahnneubaustrecke Löbtau – Südvorstadt – Strehlen, Teilstrecke 1.3: Nürnberger Straße – Zellescher Weg – Caspar-David-Friedrich-Straße

- Sanierung und Erweiterung des künftigen Schulstandortes für das Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18

Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen trifft sich zu einer Sondersitzung am Dienstag, 24. November 2015, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

- Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße, hier:

- 1. Abwägungsbeschluss
- 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

Blasewitz

Der Ortsbeirat Blasewitz tagt am Mittwoch, 25. November 2015, 17.30 Uhr, in der Aula des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums, Haydnstraße 49.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Positionspapier „Erhalt der Villen in Dresden-Blasewitz/Striesen und Umgang mit den Nachverdichtungspotenzialen“

- Aufstellungsbeschluss zur Erhaltungssatzung H-46 „Dresden Blasewitz/Striesen-Nordost“

- Konzept zur Sanierung der Sportanlage Eibenstocker Straße 1
- 2. Dresdner Bildungsbericht

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 5. November 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Jugendhilfeplanung – Implementierung Stadtraumteams V0521/15

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Konzept zur Implementierung von Stadtraumteams nach der geänderten Anlage.

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2015/2016 – Bewegliche Sachen des Anlagevermögens V0716/15

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens in Form einer Anteilsfinanzierung in Höhe von maximal 95 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gemäß geänderter Anlage.

Ausschreibung zur externen Konzepterstellung im Teilplan „Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und angrenzende

Aufgaben“

A0129/15

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. In Ausführung des letzten Absatzes Stadtratsbeschlusses zum Teilplan „Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und angrenzende Aufgaben“ wird folgende Ausschreibung zur externen Erstellung eines Konzeptes veröffentlicht:

„Interessenbekundung zur Konzepterstellung

Die Landeshauptstadt Dresden sieht sich aktuell deutlich steigenden Kosten bei Hilfen zur Erziehung gegenüber.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt möchte wissen, durch welche fachliche Weiterentwicklung von bestehenden oder durch welche neuen Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe aus den Leistungsfeldern der §§ 11–14,16 SGB VIII

dieser Entwicklung präventiv entgegengewirkt werden kann.

Dazu soll ein Konzept erstellt werden, das unter Beachtung der konkreten Situation in der Stadt und der bereits erarbeiteten Planungs- und Berichtsdokumente und des gegenwärtig durchgeführten Planungsprozesses in o. g. Leistungsfeldern begründete Vorschläge macht,

■ an welchen Orten der Stadt
■ mit welchen konzeptionellen Grundausrichtungen
■ in welchem Umfang

bestehende Einrichtungen und Dienste fachlich weiterentwickelt und/oder neue Einrichtungen und Dienste etabliert werden sollten. Diese Einrichtungen und Dienste sollen präventive Arbeitsansätze verfolgen, um Benachteiligungen abzubauen, ihrer Entstehung aktiv entgegenzuwirken und die soziale Integration und Teilhabe am Leben

in der Gesellschaft unterstützen. Dazu zählen Maßnahmen zur Erhöhung der Selbstwirksamkeit und eigenständigen Lebensgestaltung sowie zur gelingenden Bewältigung individueller Krisen. Zur Umsetzung dieses Beschlusses werden wissenschaftliche Organisationen und Institutionen sowie andere Organisationen, die in der Landeshauptstadt Dresden tätig sind, aufgefordert, ihr Interesse an dieser Konzepterstellung dem Jugendamt anzuzeigen.

Interessenbekundungen sind schriftlich bis zum 15. Dezember 2015 an die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Arbeit, Gesundheit und Wohnen, Jugendamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu richten.“

2. Der Unterausschuss Hilfen zur Erziehung wird beauftragt, einen Vorschlag für die Auswahlkriterien zu erarbeiten.

Brandmeister-Anwärterinnen bzw. Brandmeister-Anwärter gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Laufbahngruppe 1, zweite Einstiegsebene, Fachrichtung Feuerwehr (bisher mittlerer feuerwehrtechnischer) Dienst bei der Berufsfeuerwehr Dresden Brandmeister-Anwärterinnen bzw. Brandmeister-Anwärter.

In einer zweijährigen Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst) werden Sie auf die vielfältigen Aufgaben einer Berufsfeuerwehr bei der Brandbekämpfung, Hilfeleistung und im Rettungsdienst vorbereitet.

Die Ausbildung beginnt am 15. August 2016.

Während der Ausbildung werden Ihnen Anwärterbezüge und entsprechende Zulagen gezahlt.

Die Ausbildung umfasst theoretische Lehrgänge und praktische Ausbildungsabschnitte.

Sie schließen die Ausbildung mit der Laufbahnprüfung für die Laufbahngruppe 1, zweite Einstiegsebene, Fachrichtung Feuerwehr an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen ab.

Während der praktischen Ausbildung

■ erfüllen Sie Weisungen Vorgesetzter während des Einsatzdienstes an Einsatzstellen und im Innendienst,
■ ist Ihre Mitarbeit bei der Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Ausrüstung sowie zur Werterhaltung gefragt,

■ erfüllen Sie Aufgaben einer Truppfrau/eines Truppmanns nach Feuerwehrdienstvorschrift entsprechend erreichtem Ausbildungsstand und

■ sind Sie entsprechend erreichter Qualifikation im Rettungsdienst tätig.

Für den Vorbereitungsdienst kann gemäß § 3 SächsFwAPO vom 23. Juni 2011 zugelassen werden, wer

1. die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt (§ 7 Abs. 1. Nr. 1 und 2 BeamStG),

2. einen geeigneten Bildungsabschluss wie folgt nachweist:

1) Realschulabschluss oder
2) Abschluss einer Hauptschule und

a) eine für die Verwendung in der Feuerwehr förderliche abgeschlossenen Berufsausbildung oder

b) eine nach einer sonstigen abgeschlossenen Berufsausbildung mindestens fünf Jahre in einer für die Verwendung in der Feuerwehr förderlichen Tätigkeit oder

3) einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand,

3. mindestens 165 cm groß ist
4. nach amtsärztlichem Gutachten über die erforderliche gesundheitliche und körperliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Einsatzdienst verfügt,

5. das Deutsche Schwimmabzeichen – Bronze – erworben hat

oder gleichwertige Leistungen nachweist,

6. aufgrund eines Auswahlverfahrens insbesondere in den Bereichen Sport, Höhentauglichkeit sowie Allgemeinwissen in den naturwissenschaftlichen Fächern, nach seinen charakterlichen, geistigen und körperlichen Anlagen für die Übernahme in den Vorbereitungsdienst geeignet erscheint,

7. bei der Einstellung nicht älter als 32 Jahre ist.

Zusätzlich ist

a) der Besitz eines Führerscheines für Fahrzeuge über 7,5 t oder
b) eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungssanitäter/-in bzw. Rettungsassistent/-in nachzuweisen.

Buchstabe a) kann bis zum 1. Juni 2016 nachgereicht werden

Außerdem muss die Bereitschaft zur Wohnsitznahme innerhalb des durch die Landeshauptstadt Dresden festgelegten Residenzgebietes nach Beendigung der Ausbildung erklärt werden.

Ihrem Bewerbungsschreiben fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

■ tabellarischer Lebenslauf mit lückenlosem schulischen und beruflichen Werdegang,
■ Kopien der Schulabschlusszeugnisse,

■ Kopien der Bildungsabschlüsse,
■ Nachweise über etwaige berufliche Tätigkeiten oder Berufsaus-

bildungen in Kopie,

■ Nachweis über den Erwerb des Deutschen Schwimmabzeichens – Bronze – oder einer gleichwertigen Leistung in Kopie,

■ Führerschein für Fahrzeuge über 7,5 t oder Abschlusszeugnis als Rettungssanitäter/-in bzw. Anerkennung als Rettungsassistent/-in in Kopie.

Für Bewerber/Bewerberinnen, die nach der Vorauswahl zum Eignungstest zugelassen werden, sind folgende Veranstaltungen zu planen:

■ Theoretischer Leistungstest

■ Praxistest

■ Schwimmen/Sporttest

■ Auswahlgespräche

Die Veranstaltungen finden an vier Arbeitstagen im Februar 2016 statt. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bestehend aus Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulzeugnis, Qualifizierungsnachweise, Führerschein und Schwimmabzeichen senden Sie bitte bis zum **11. Dezember 2015** unter Angabe der **Chiffre AF 3716** an folgende Adresse:

Landeshauptstadt Dresden

Haupt- und Personalamt

Postfach 120020

01001 Dresden

Fragen zur Ausbildung und zum Feuerwehrberuf werden unter der Telefonnummer (03 51) 8 15 52 51 oder 8 15 52 01 gern beantwortet.

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt ist. Grundsätzlich werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

■ Bürgermeisteramt der Landeshauptstadt Dresden

2 Referenten/-innen Strategie und Controlling Chiffre: 15151102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Aufbau, Implementierung und Weiterentwicklung eines Controllings für zugewiesene Ämter aus gerichtet an den strategischen Zielen der Landeshauptstadt Dresden
 - Weiterentwicklung/ Untersetzung der strategischen Ziele der Landeshauptstadt Dresden
 - Aufbau eines Berichtswesens und eigenständige Auswertung von Controllingberichten
 - Eigenständige Konzeption von Prozessen und Verantwortlichkeit für die Durchführung von Projekten mit besonderer kommunalpolitischer Bedeutung im jeweiligen Verantwortungsbereich
 - Erarbeitung von Stellungnahmen an politische Entscheidungsgremien
 - Entwicklung von Lösungsvorschlägen für Angelegenheiten mit besonderer kommunalpolitischer Bedeutung und Vorbereitung von Entscheidungen des Oberbürgermeisters
 - Unterstützung des Terminmanagements durch Erarbeitung aussagefähiger Unterlagen für den Oberbürgermeister
 - Wahrnehmung von Sonderaufgaben mit besonders kommunalpolitischer Bedeutung im Auftrag des Oberbürgermeisters.
- Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (Uni), Master (FH und Uni) in einem rechts-, verwaltungs-, politik-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichem Studiengang und Laufbahnbefähigung für den

höheren Dienst sowie Kenntnisse im Verwaltungs- und Kommunalrecht, Kenntnisse verwaltungsmäßiger Abläufe und Zuständigkeiten, Loyalität und Erkennen politischer Zusammenhänge.

Erwartet werden breites Allgemeinwissen, sehr gute Ausdrucksfähigkeit (mündlich und schriftlich), Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse im Bereich Controlling und Berichtswesen, Fähigkeit zu analytischem Denken, Eigendynamik und Flexibilität.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 9. Dezember 2015

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 30 82.

■ Städtischen Bibliotheken im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus

Mitarbeiter/-in Öffentlichkeitsarbeit Chiffre: 42151101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeitung von Werbe- und Informationsmaterialien sowie internen Materialien nach Bedarf: Ermittlung aller relevanten Inhalte, Gestaltung der Materialien entsprechend städtischer und bibliotheksinterner Regelungen
- Laufende Aktualisierung verschiedener Marketingplattformen (Website, Facebook-Auftritts, Newsletters, InfoSite und andere) sowie laufende Zuarbeit an Zeitschriften/ Informationsmaterialien (Literaturrat, Volkshochschulprogramm und ähnliche) mit relevanten Inhalten zur Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel Veranstaltungsprogramm, Artikel zu aktuellen Ereignissen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (Organisation, Einlassdienst, Fotodokumentation und andere)
- Ermittlung und Erarbeitung der statistischen Daten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für interne und externe Nutzung
- Verteilung aller internen und externen Werbe- und Informationsmaterialien
- Überwachung der Budgetlisten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Verteilung und Abrechnung geldwerter Materialien
- Zusammenstellung werbewirksamer

Materialien für Partner, Besucher, Delegationen

■ Bürobedarfsbestellung entsprechend Bedarf für gesamtes Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

■ Regelmäßige Vorrecherche des wöchentlich erscheinenden ID (Informationsdienst der Einkaufszentrale für Bibliotheken Reutlingen), Abgleich der Daten mit dem Bibliotheksbestand im elektronischen Bibliothekskatalog

■ Recherche in digitalen Informationsmitteln zur Ermittlung von relevanten Daten für Bestellung und Erschließung von Medien

■ Technische Erstellung von Informationsmaterial für die Kaufberatung

■ Ausleihdienst in der Haupt- und Musikbibliothek.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule.

Erwartet werden Fachkenntnisse auf bibliothekstechnischem Gebiet, Kenntnisse Grafikdesign, Kenntnisse gestaltungstechnische Programme (zum Beispiel Indesign), geistige Flexibilität, Sicherheit im Auftreten, Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Motivation und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnis nach § 30 a BZRG nach Aufforderung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 27. November 2015

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 29 28.

■ Museen der Stadt Dresden im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus

Sachgebietsleiterin/ Sachgebietsleiter Museumspädagogik Chiffre: 43151101

Zu Ihren Aufgaben gehören die Leitung und Koordinierung der Aufgabenerfüllung des Sachgebietes Museumspädagogik sowie die Fortführung der konzeptionellen Tätigkeit. Sie zeichnen verantwortlich für die Erarbeitung und Fortschreibung der Gesamtkonzeption für diesen Bereich, entwickeln Visionen zum „Lernort Museum“ und konzipieren temporäre sowie museumsübergreifende Angebote und Veran-

staltungen. Die Vorbereitung und Durchführung von Programmen, Führungen und Projekten in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung ist ein wesentlicher Bestandteil Ihrer Tätigkeit. Das Stadtmuseum Dresden, die Städtische Galerie Dresden, die Technischen Sammlungen Dresden, das Kügelgenhaus-Museum der Dresdner Romantik, das Carl-Maria-von-Weber-Museum, das Kraszewski-Museum, das Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis und das Schillerhäuschen gehören zum Verbund „Museen der Stadt Dresden“. Den verschiedenen Sammlungsschwerpunkten entsprechend bieten die Museen ein vielfältiges Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) in den Fachrichtungen Pädagogik, Technikgeschichte, Geschichte.

Erwartet werden anwendungs- bereite Fachkenntnisse auf den Gebieten Erziehungswissenschaften, Geschichte, Technikgeschichte, Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit der Wissensvermittlung nach pädagogischen Grundsätzen sowie Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Belastbarkeit und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet für voraussichtlich sechs Monate zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 23. November 2015

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 28 39.

■ Sozialamt im Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

Sachgebietsleiter/-in Sozialplanung Chiffre: 50151102

Das Aufgabengebiet umfasst: Ausübung der Fach- und Dienstaufsicht für die nachgeordneten Beschäftigten

■ Leitung der integrativen Sozialberichterstattung und Analyse von sozialrelevanten Entwicklungen und Ableitung von Zielen für die soziale Versorgung – Konzepti-

onierung und Fortentwicklung der integrativen Sozialberichterstattung; Koordinierung der Bedarfsermittlung und ressourcenorientierte Standortanalysen für die soziale Infrastruktur unter Berücksichtigung

■ Integrativer fachlicher Anforderungen sowie rechtlicher und fiskalischer Rahmenbedingungen
■ Verantwortliche und übergreifende Koordinierung der operativen Umsetzung von Projekten und Aufgabenstellungen durch Maßnahmensteuerung und Beteiligung an der Ressourcensteuerung in enger Zusammenarbeit mit der Amtsleitung und den Abteilungsleitern/-innen

■ Produktübergreifende Konzeptentwicklung und Umsetzungsplanung zur Sicherstellung des kommunalen Versorgungsauftrages; Koordinierung und verantwortliche Moderation ausgewählter interdisziplinärer, trägerübergreifender und fachbereichsübergreifender Beteiligungsprozesse
■ Produktübergreifende Steuerung der Haushaltsmittel im Zuwendungsbereich

■ Mitwirkung im Steuerungsteam
■ Zuwendungen; fachliche Mitwirkung bei der Erarbeitung von Vorgaben, Verwaltungsvorschriften und Satzungen

■ Federführende Koordinierung der Stellungnahmen des Sozialamtes

■ Mitwirkung in Fachgremien auf Stadt-, Landes- und Bundesebene
■ Wahrnehmung von Sonderaufgaben gemäß Weisung der Amtsleiterin.

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni).

Erwartet werden gründliche und umfassende Kenntnisse in den Sozialgesetzen I, II, III, V, VIII, IX, X, XI, XII, gründliche und umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden und Instrumente, sicheres Beherrschen einschlägiger mathematisch-statistischer Methoden, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Beherrschen rechnergestützter Arbeitsinstrumente, insbesondere Excel, Access und Präsentationssoftware und Sozialmanagement. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet als Langzeitkrankvertretung zu besetzen. **Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 24 84.

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

2 Straßenwärter/-innen Chiffre: 66151102

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Kontrolle der Verkehrssicherheit und des baulichen Zustandes der Straßenverkehrsanlagen sowie beweismitteltaugliche Protokollierung/Dokumentation der Kontrollergebnisse (Verkehrssicherungspflicht)

■ Sicherung und Beseitigung von Gefahrenstellen im öffentlichen Verkehrsraum

■ Überwachung von Sondernutzungen und Winterdienstleistungen

■ Mitarbeit in der Winterdienstzentrale bzw. ggf. bei Einsätzen in Havariesituationen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung Straßenwärter/-in und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden Grundverständnis zu baulich-technischen Prozessen, Kenntnisse der RSA und StVO, Winterdiensttechnologien sowie Hochwasserschutzmaßnahmen sowie PC-Kenntnisse, flexibler Einsatz in den Straßeninspektionen, Rufbereitschaftsdienst, Winterdienst, bei Hochwasser und Havarien.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist befristet als Langzeitkrankvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 30. November 2015

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 22 35.

■ Umweltamt im Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft

Sachbearbeiter/-in Bautechnische Gewässerveränderungen/Wasserbuch Chiffre: 86151101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Treffen wasserrechtlicher Entscheidungen zum Unterhaltungslastträger von Bauwerken in Verbindung mit Oberflächengewässern (zum Beispiel Gewölbetunnel, Verrohrungen/Durchlässe, Brücken, Ufermauern, Einbauten im Gewässerbett usw.)

bei besonders schwierigen, bedeutenden bzw. streitigen Fällen und Erstellen rechtsverbindlicher Bescheide, dazu sind notwendig:

■ Fachtechnische und wasserrechtliche Entscheidung über konkrete bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an vorgenannten

■ Bauwerken und rechtsverbindliche Anordnung der Maßnahmen
■ Durchführung von Fach- und Rechtsrecherchen sowie von Ortsbesichtigungen

■ Vorbereitung und Durchführung von Beratungen und Anhörungen; Vertreten der Entscheidungen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung Dresden sowie in städtischen Gremien (zum Beispiel Ausschüsse) und Bürgerversammlungen

■ Mitwirkung in Widerspruchsverfahren und bei der Prozessvorbereitung bei Verwaltungsgerichtsverfahren

■ Federführung/erster Ansprechpartner für die Anwendung des landesweiten IT-Programms „Fachinformationssystem Wasserrechtlicher Vollzug/ Wasserbuch (FISWrV)“ in der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Festlegung der Verfahrensweise der Anwendung im Umweltamt sowie fachliche Mitwirkung bei der Einbindung des FISWrV-Programms in verschiedene Fachprogramme des Umweltamtes

■ Verantwortlich für das Führen des elektronischen Wasserbuchs für wasserrechtliche Rechtsverhältnisse im Stadtgebiet Dresden einschließlich Anleitung und Kontrolle aller Anwender im Umweltamt sowie für die Konzepterstellung bzgl. der Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen der Dateneingabe, mit dem Straßen- und Tiefbauamt, der Landestalsperrenverwaltung Sachsen und dem Sächsischen Oberbergamt

■ Fachliche Unterstützung der Mitarbeiter im Sachgebiet.

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (FH) oder Bachelor (FH, Uni) Wasserbau oder Wasserwirtschaft oder gleichwertiger Abschluss (abgeschlossene Hochschulausbildung), fundierte Fachkenntnisse in Wasserwirtschaft/ Gewässerökologie/Wasserbau, Fachkenntnisse des Wasserrechts und des Verwaltungsrechts und der Pkw-Führerschein.

Erwartet werden einschlägige Berufserfahrung (Wasserwirtschaft/ Bau und Rechtsvollzug), anwendungsbereite IT-Kenntnisse (Office-Anwendungen, Internet), selbstständige Arbeitsweise sowie

Entscheidungsfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, hohe Belastbarkeit und wirtschaftliche Arbeitsweise.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2015

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 20 27.

■ Jobcenter der Landeshauptstadt Dresden

4 Fachassistenten/-innen Leistungsgewährung im Bereich SGB II Chiffre: JC151101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Antragsentgegennahme

■ Antragsbearbeitung einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades sowie sonstige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungrechtlichen Entscheidungen der/ des persönlichen Ansprechpartnerin/Ansprechpartners bzw. Bearbeitung von schwierigen Anträgen nach Bearbeitungshinweis der/ des Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters

■ Erstellung von Abhilfebescheiden, Mitwirkung im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren

■ Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von einfachem bis mittleren Schwierigkeitsgrad

■ Terminüberwachung, Wiederanfragen

Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, FA/ Kaufleute für Bürokommunikation oder AI-Lehrgang.

Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse im SGB II, SGB III und SGB X sowie angrenzender Rechtsvorschriften, Fachkenntnisse Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Entscheidungsfähigkeit, strukturelles Denken und Arbeiten, Sicherheit im Auftreten und Kommunikationsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Drei Stellen sind sofort befristet für zwei Jahre zu besetzen und eine Stelle ist befristet für zwei Jahre ab dem 1. Februar 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2015

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 26 12.

◀ Seite 15

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Fachberater/-in Sprache und Integration in kommunalen Einrichtungen in Dresden Chiffre: EB 55/445

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Begleitung der zusätzlichen Fachkräfte für sprachliche Bildung, der Kita-Leitungen und der Kita-Teams inhouse, mit dem Ziel, die Qualität der Einrichtungen zu erhöhen
- Qualifizierung der Tandems aus zusätzlichen Fachkräften und Kita-Leitungen zu den Handlungsfeldern des Programms unter Berücksichtigung des Wechselspiels von Theorie, Praxis- und Reflexionsphasen; Koordination von externen Fortbildungen/Qualifizierungen
- Förderung von Teambildungsprozessen
- Unterstützung der Einrichtungen bei der Konzeptentwicklung im Bereich sprachliche Bildung, inklusive Bildung und Elternarbeit unter Berücksichtigung der Qualitätsmanagementkonzepte der jeweiligen Träger und Einrichtungen sowie Rückkoppelung der Prozesse an die für die Einrichtungen zuständigen Fachberatungen der jeweiligen Träger
- Organisation des Austauschs mit den zusätzlichen Fachkräften in den Einrichtungen des Verbundes und Mittlerfunktion zwischen verschiedenen anderen Akteuren
- Ihr Beratungsangebot richtet sich nach dem jeweiligen Unterstützungsbedarf der Einrichtung. Jede Einrichtung wird mindestens alle sechs Wochen von der zusätzlichen Fachberatung besucht.
- Die Fachberatung selbst nimmt an den Qualifizierungen des Bundesprogramms sowie an den

regionalen Netzwerktreffen teil.
 ■ Fachberatungsleistungen
 ■ fachliche Begleitung und Beratung der Sprachfachkräfte und Programm-Kitas
 ■ fachliche Beratung des Trägers
 ■ analytisch-strategische Arbeit.
 Voraussetzungen sind ein akademischer Abschluss aus dem sozialpädagogischen oder pädagogischen Bereich und die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden/Woche. Die Stelle ist ab sofort bis zum 31. Dezember 2019 zu besetzen.

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzlichkeiten, Verordnungen, Kenntnisse in frühkindlicher Entwicklung, pädagogische Fachkenntnisse, Kenntnisse zum Spracherwerb, sprachliche Bildung und Inklusion, Erfahrung im Bereich Beratung, Coaching Erwachsenenbildung, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Konfliktmanagement, Belastbarkeit, Flexibilität, Selbstorganisation, Selbstständigkeit Beobachtung, Dokumentation, Kooperationsfähigkeit mit Partnern im Sozialraum, Verantwortungsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, strategisches Planen, Prozesssteuerung, Dienstleistungsorientierung, Loyalität sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Fachberater/-in, Erfahrungen in den Bereichen Beratung, Coaching, Erwachsenenbildung oder ähnliches im Praxisfeld Kindertageseinrichtungen.

Bewerbungsfrist: 23. November 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

10 Sprachfachkräfte Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.“ in Kitas Chiffre: EB 55/446

Das Aufgabengebiet umfasst:

- sprachpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen in verschiedenen kommunalen Kitas auf Basis von Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion – sprachpädagogische Unterstützung der Eingewöhnung
 - Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft
 - vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende, Angebotsentwicklung
- Voraussetzung ist ein Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieher/-innen, Logopäd/-innen, Staatlich anerkannte Sozialpädagog/-innen bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO mit einschlägiger Berufserfahrung im Bereich frühkindliche Bildung und Förderung und/oder sprachliche Bildungsarbeit, eine Zusatzqualifikation in der sprachlichen Bildungsarbeit, frühkindliche Bildung und Förderung von Kindern sowie Erwachsenenbildung sowie die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)
- Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 (künftig S 08 b) bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden/Woche (Betreuung einer Kita) oder 40 Stunden/Woche (Betreuung von

zwei Kitas). Die Stellen sind ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2019 zu besetzen.

Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Analysieren und Reflektieren von Ausgangslagen der Kinder und des Teams bzw. der Einrichtung, sprachpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen in verschiedenen kommunalen Kitas auf Basis von Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion - sprachpädagogische Unterstützung der Eingewöhnung, Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft, Identifizierung mit dem Leitbild des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung, vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende, Angebotsentwicklung.

Bewerbungsfrist: 27. November 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Fördermittelanträge für barrierefreie Zugänge bis 29. Januar 2016 stellen

Menschen mit Behinderung stoßen im Alltag immer noch auf Barrieren, die ihre Teilhabe am öffentlichen Leben einschränkt. Das im Jahr 2014 erstmals ins Leben gerufene Förderprogramm „Barri-

erefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“, ermöglicht es, öffentlichen Einrichtungen Zugänge für die speziellen Anforderungen zu ertüchtigen. Damit sich die Situation weiter

verbessert, wird dieses Förderprogramm auch 2016 aufgelegt. Der Landeshauptstadt Dresden stehen dafür 243 000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden kleine Investitionen, jeweils bis zu 25 000 Euro mit

einer Förderquote von bis zu 100 Prozent der anfallenden Kosten, um die Nutzung, insbesondere von Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen zu ermöglichen.

Die Träger/Betreiber entsprechender Einrichtungen sind aufgefordert, ihr Vorhaben zum Abbau von Barrieren bei der Landeshauptstadt Dresden einzureichen. Die Fördervorschläge sind mithilfe des Antragsformulars bis zum **29. Januar 2016** einzureichen. Das Antragsformular steht unter www.dresden.de/barrierefrei-bauen zur Verfügung oder man kann es sich auf Anfrage per Telefon unter (03 51) 4 88 36 21 oder E-Mail stadterneuerung@dresden.de schicken lassen. Die Förderung ist für Gebäude die auch Menschen mit Behinderung gerne nutzen wie Restaurants, Kinos, Theater, Galerien, Vereine,

und Veranstaltungsräume usw. Kommunale Einrichtungen können auch Anträge einreichen, wobei aber private Anbieter bevorzugt berücksichtigt werden.

Den Antrag kann der Eigentümer oder Betreiber (z. B. Mieter oder Pächter) der öffentlich zugänglichen Einrichtung stellen. Die Zustimmung des Eigentümers muss zusätzlich vorgelegt werden.

Die Maßnahmenvorschläge sind bis 29. Januar 2016 mit folgenden **Anlagen** zu versenden:

- Kurze eindeutige Beschreibung der Maßnahme zum Abbau welcher Barrieren
- Bild/Foto vom derzeitigen Zustand

■ Kostenschätzung zur geplanten Maßnahme

■ Bei Kosten über 25 000 Euro verbindliche Bestätigung, dass der Restbetrag aus Eigenmitteln finanziert wird.

Folgende Anlagen können ergänzend spätestens bis zum 31. März 2016 dem Maßnahmenvorschlag beigelegt werden:

- Vorlage von drei Kostenangeboten zur geplanten Maßnahme
- Falls zutreffend: Eigentümerbestätigung

Die Unterlagen sind zu senden an:

- Landeshauptstadt Dresden
- Stadtplanungsamt, Abt. Stadterneuerung

■ Freiburger Straße 39, 01067 Dresden

■ Telefon Sekretariat (03 51) 4 88 36 21

■ Telefax (03 51) 4 88 38 16

■ E-Mail: stadterneuerung@dresden.de

Die Anträge werden anschließend zeitnah geprüft und mit der Behindertenbeauftragten/Behindertenbeiraterin abgestimmt. Ende Februar 2016 erhält der Freistaat Sachsen die Vorschläge mit der höchsten Priorität, um die Fördermittel abzurufen. Die Träger, deren Maßnahmen gefördert werden, erhalten dann im Monat Mai 2016 den Zuwendungsbescheid.

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

nach § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011

In der Gemarkung Neustadt wurden an den Flurstücken 1599 a, 1599 b, 1599 e, 1599/1, 1600 h, 1784, 1785, 1786 und 2445/1 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

■ Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG)

■ Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG)

■ Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO).

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

– SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen

Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271). Die Vermessungsschriften und Pläne können in der Zeit **vom 19. November bis 17. Dezember 2015 im Vermessungsbüro Uwe Wiedner, Rosenstraße 3, 01796 Pirna**, zu den Geschäftszeiten Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16 Uhr eingesehen werden. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten ab dem 18. Dezember 2015 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer (0 35 01) 78 43 90 oder der E-Mail-Adresse post@vb-wiedner.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Pirna, 10. November 2015

Uwe Wiedner
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Allgemeinverfügung Nr. WE 3/2015

Widmungserweiterung eines Weges nach § 6 SächsStrG

Die Widmung des Gehweges mit der amtlichen Bezeichnung „ÖFW 16 – Tolkewitz/Laubegast“ auf Teilen der Flurstücke Nr. 56/1, 81, 82 und 95/d der Gemarkung Dresden-Tolkewitz sowie auf Teilen der Flurstücke Nr. 277/2, 277/3 und 465/1 der Gemarkung Dresden-Laubegast von der Toeplerstraße bis zur Berchtesgadener Straße wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes

vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag für Radfahrer erweitert. Der bezeichnete beschränkt öffentliche Weg ist damit entsprechend seiner tatsächlichen Benutzung zusätzlich zum Fußgängerverkehr für Radfahrer gewidmet.

Dieser Fußweg ist für Radfahrer frei gegeben. Über den bezeichneten Weg wird somit zusätzlich zur Fußgängerführung der durchgehende Fahrradverkehr gewährleistet.

Trägerin der Straßenbaulast und

Inhaberin der Verkehrssicherungspflicht für den o. a. Weg ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des widmungserweiterten Weges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123,

während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Ergänzungssatzung Nr. 444, Dresden-Hellerau Nr. 1, Urnenfeldweg

Aufstellungsbeschluss, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 4. November 2015 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0647/15 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB mit der Bezeichnung Ergänzungssatzung Nr. 444, Dresden-Hellerau Nr. 1, Urnenfeldweg, beschlossen. Des Weiteren hat der Ausschuss den Entwurf der Ergänzungssatzung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Mit der Ergänzungssatzung soll der vorhandene Bebauungszusammenhang baulich gefasst und mit Wohngebäuden angemessen abgerundet werden. Ziel ist eine harmonische Abrundung der vorhandenen Bebauung. Mit der Aufstellung der Ergänzungssatzung wird die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Maßgabe des Gesetzes über

prüfung oder des Landesrechts unterliegen, nicht begründet. Ebenso wird kein Schutzgut i. S. der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie beeinträchtigt.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung Nr. 444, Dresden-Hellerau Nr. 1, Urnenfeldweg, wird begrenzt:

- im Norden durch einen Teil des Flurstücks 437/2,
 - im Osten durch das Flurstück 437c,
 - im Süden durch das Flurstück 666b und
 - im Westen durch die Flurstücke 458 a, 459, 464 b, 464 c und 464 d der Gemarkung Hellerau.
- Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 444 liegt mit seiner Begründung vom **30. November 2015 bis einschließlich 4. Januar 2016** in der Stadtverwaltung der Lan-

deshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Ergänzungssatzung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4402 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47

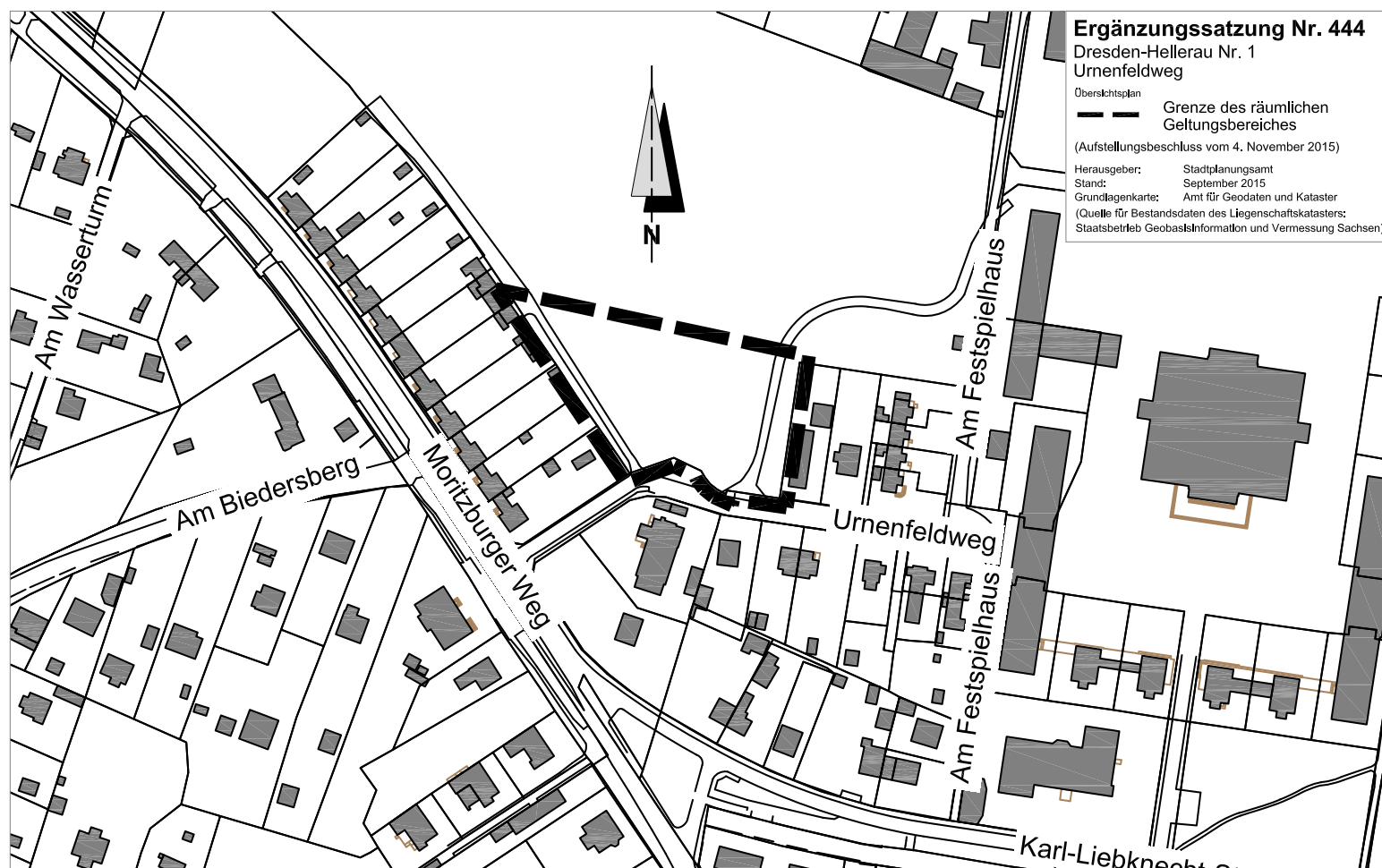
der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 12. November 2015

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Ergänzungssatzung Nr. 444 im Ortsamt Klotzsee, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während vorgenannter Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Allgemeinverfügung Nr. W 11/2015

Widmung von Straßenabschnitten und eines Weges nach § 6 SächsStrG

Der Abschnitt der Straße Zur Pflaumenhohle vom Hartwigweg bis zur Straße „An den Alten Gärtnereien“ einschließlich des südlichen Straßenstumpfes auf den Flurstücken Nr. 299/7, 300/14 und 321/2 sowie auf einem Teil des Flurstücks Nr. 325 der Gemarkung Dresden-Gompitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Dieser gemäß Bebauungsplan Nr. 224 Dresden-Gompitz Nr. 3, Alte Gärtnereien neu hergestellte Straßenabschnitt dient der Verkehrserschließung der anliegenden Wohngrundstücke.

Der unbenannte Abschnitt des selbstständigen Gehweges auf dem Flurstück Nr. 330 der Gemarkung Dresden-Gompitz von der Straße „Zur Pflaumenhohle“ nach Westen bis zum Bauende an den östlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 69/5 und 70/52 wird gemäß § 6 SächsStrG als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Der gemäß Bebauungsplan Nr. 224.1 Dresden-Gompitz Nr. 3, Alte Gärtnereien neu hergestellte Wegabschnitt dient der fußläufigen Verbindung zwischen den Bebauungsplangebieten Nr. 222 und 224. Trägerin der Straßenbaulast und Inhaberin der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der

gewidmeten Straßen- und Wegflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 24. November 2015, 10 Uhr**, zu beseitigen.
2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.
Die Allgemeinverfügung gilt am als bekannt gegeben. Die Allgemeinver-

fügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Heike Großmann
(verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssondervöffentlichung

Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH
Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv

DTR

TEPPICHREINIGUNG
Orient-Teppichwäscherei



SERVICE & QUALITÄT

sind unsere Stärke.

- Vor-Ort-Beratung
- Abhol- und Bringdienst
- Fleckenbehandlung
- Mietmattendienst
- Teppichnotdienst
- Individuelle Bearbeitung jedes Teppichs inklusive
- Reparatur und Restauration

Inh.
Nils Möller
Textilreinigermeister

Dresdner Str. 7
01705 Freital

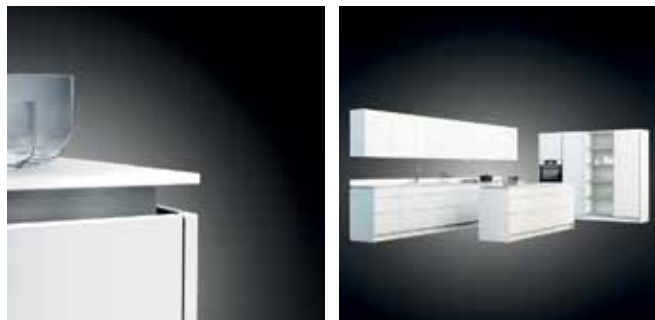
Tel.: 0351/6494040
Fax: 0351/6494050

info@dtr-teppichreinigung.de
www.dtr-teppichreinigung.de

*Wir lassen Sie &
Ihren Teppich strahlen*

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8:00 - 18:00 Uhr

VORNEHME ZURÜCKHALTUNG



+SEGMENTO Wie so oft verbirgt sich hinter dem schlichtesten Auftritt die durchdachtste Philosophie. Schmale Arbeitsplatten und grifflose Fronten adeln diese Komposition aus klaren Linien.

ZEITGEMÄSSES KÜCHENDESIGN



Profile Moderner Stil mit einer großen Auswahl an Griffen für persönliche Design- und Dekorpräferenzen. Mit dieser Produktreihe wird die Auswahl zum Vergnügen.

SIDONIEN
HÖFE
AN DER POGGENPOHL GROUP

Poggenpohl Sidonienhöfe
Sidonienstrasse 4 B
01445 Radebeul

**poggen
pohl**

SIDONIEN
HÖFE
AN DER POGGENPOHL GROUP

Telefon: 0351 795 556 51
Fax: 0351 795 556 52
Mobil: 0172 352 21 21

goldreif
BY THE POGGENPOHL GROUP